

Produktname: CGGBP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab08720**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000

tnis

Molekulargewicht

Antigen-Informationen

Genname	CGGBP1
Alternative Namen	CGGBP1; CGGBP; CGG triplet repeat-binding protein 1; CGG-binding protein 1; 20 kDa CGG-binding protein; p20-CGGBP DNA-binding protein
Gen-ID	8545.0
SwissProt ID	Q9UFW8
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem CGGBP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 41-90

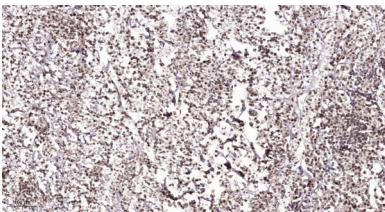
Hintergrund

CGGBP1 beeinflusst die Expression des FMR1-Gens (MIM 309550), das mit dem Fragilen-X-Syndrom (MIM 300624) assoziiert ist, durch spezifische Interaktion mit der 5'-(CGG)_n-3'-Trinukleotidsequenz in der 5'-UTR. [Angaben von OMIM, März 2008]
Entwicklungsstadium: Expression im fetalen Gehirn und in der Niere. Geringere Expression in fetaler Leber und Lunge. Funktion: Bindet an nichtmethylierte 5'-d(CGG)_n-3'-Trinukleotidsequenzen im FMR1-Promotor. Möglicherweise spielt es eine Rolle bei der Regulation des FMR1-Promotors. Sonstiges: Die Bindung wird durch vollständige oder partielle cytosinspezifische DNA-Methylierung des Bindungsmotivs stark gehemmt. Posttranslationale Modifikation (PTM): Phosphorylierung nach DNA-Schädigung, wahrscheinlich durch ATM oder ATR. Gewebespezifität: Ubiquitär. Stark exprimiert in Plazenta, Thymus, Lymphknoten, Kleinhirn und Großhirnrinde. Geringe Expression in anderen Hirnregionen.

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (45 Minuten bei Raumtemperatur).